



Ziegel EnEV-PC 7.0 (PC-Nachweisprogramm für Windows)

Baurechtliche EnEV-Nachweisführung und die Erstellung von Energieausweisen für Wohngebäude im Neubau bzw. Altbaustandard – einfach und sicher mit unserem neuen Planungsprogramm.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e. V. wurde die bewährte Software auf die Anforderungen der EnEV 2009 weiterentwickelt. Sie bietet Architekten, Ingenieuren und Fachplanern erneut eine leistungsfähige Planungsunterstützung.

Programmbeschreibung:

Das Ziegel-PC-Nachweisprogramm basiert auf den aktuellen technischen Informationen der Normung, der Verordnungsgebung und der Bauwirtschaft. Hierbei kommt die Mitarbeit der Programmautoren in den einschlägigen Normenausschüssen der Aktualität besonders zu Gute.

Leistungsumfang:

- Monatsbilanz-Verfahren für Wohngebäude
- Referenzgebäude-Verfahren nach EnEV 2009 zur Festlegung der Anforderungen
- Tabellen-Verfahren zur Anlagentechnik für Wohngebäude gem. DIN V 4701-10
- Tabellen-Verfahren zur Anlagentechnik von Bestandsanlagen gemäß DMWBS-Richtlinie
- Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4108-2
- Energieausweis nach EnEV auf Basis des Energiebedarfs oder des Energieverbrauchs

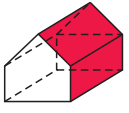
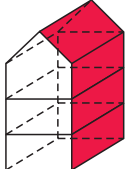
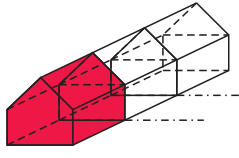
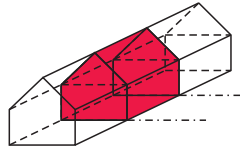
Die CD-ROM ist zum Preis von 90,- € (Vollversion) bzw. 45,- € (Update) bei uns erhältlich (inkl. MWSt., zzgl. Versand).

Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 (Stand: 12/2008)

Referenzausführung von Wohngebäuden zur Ermittlung des zulässigen Primärenergiebedarfs

Komponente	Eigenschaft	Referenzausführung
Außenwand	U-Wert	0,28 W/(m ² K)
Fenster, Fenstertüren	U _W -Wert	1,3 W/(m ² K)
	g _l -Wert	0,6
Dachflächenfenster	U _W -Wert	1,4 W/(m ² K)
	g _l -Wert	0,6
Außentüren	U _W -Wert	1,8 W/(m ² K)
Bauteil an Erdreich/ unbeheiztem Bereich	U _W -Wert	0,35 W/(m ² K)
Dach, oberste Geschoßdecke	U _W -Wert	0,2 W/(m ² K)
Wärmebrückenzuschlag	ΔU _{WB}	0,05 W/(m ² K)
Luftdichtheit der Gebäudehülle	mit Dichtheitsprüfung n ₅₀	≤ 3,0 h ⁻¹
Sonnenschutz	keine Sonnenschutzvorrichtung	
Heizungsanlage	Brennwertkessel verbessert, Innenaufstellung in Gebäuden ≥ 2 WE, sonst außerhalb der thermischen Hülle, Systemtemperatur 55/45° C, zentrales Verteilsystem innerhalb der thermischen Hülle, hydraulischer Abgleich, geregelte Pumpe, statische Heizflächen an Außenwand, Thermostatventile 1 K	
Trinkwassererwärmung	zentral über Heizung, Solaranlage mit Flachkollektoren, indirekt beheizter Speicher, Verteilung innerhalb der thermischen Hülle, innenliegende Stränge, mit Zirkulation; alternativ: elektrische TW-Erwärmung wohnungszentral ohne Speicherung	
Kühlung	keine Kühlung	
Lüftung	zentrale Abluftanlage, bedarfsgeführt	

Zusatzforderung Wohngebäude: Begrenzung Transmissionswärmeverlust H'_{T,max,2009}

Gebäude freistehend AN ≤ 350 m ²	Gebäude freistehend AN > 350 m ²	DHH/REH einseitig angebaut	RMH/Baulücke/ Erweiterungen
			
0,4 W/(m ² K)	0,5 W/(m ² K)	0,45 W/(m ² K)	0,65 W/(m ² K)

Referenzausführung Nichtwohngebäude

	Zonentemperatur ≥ 19°C	Zonentemperatur < 19°C
Außenwände	U = 0,28 W/(m ² K)	U = 0,35 W/(m ² K)
Vorhangfassade	U = 1,4 W/(m ² K)	U = 1,9 W/(m ² K)
Fenster	U = 1,3 W/(m ² K)	U = 1,9 W/(m ² K)
Dächer	U = 0,2 W/(m ² K)	U = 0,35 W/(m ² K)
Bauteile an Erdreich	U = 0,35 W/(m ² K)	U = 0,35 W/(m ² K)
Wärmebrückenzuschlag	0,05 W/m ² K (gemäß Beiblatt 2 DIN 4108)	0,1 W/m ² K ohne Nachweis
Lüftung	mechanische Abluftanlage oder Zu-/Abluft mit WRG	
Warmwasser	solare Wassererwärmung	
Heizung	Öl – Brennwert 55/45°C	

Die möglichen Referenzausführungen der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) sind auf Grund des Umfangs hier nicht wiedergegeben und können dem Gesetzestext entnommen werden.

